



SCHLOCKMASTER
Church of the Chip
1996

SCHLOCKWELTALL

SCHLOCKMASTER

Church of the Chip

1996

Eine

SCHLOCKWELTALL

Produktion

SCHLOCKarchiv 4

Das Copyright für den gesamten Inhalt ist Schlockweltall 2021.
All rights reserved. Abdruck nur mit Genehmigung des Verlags.

Digitale Ausgabe.
Produziert in den Schlockweltall-Werkstätten, 2021.

weber@schlockweltall.de
www.schlockweltall.de

SCHLOCKWELTALL

Lenzenbrunn 4 · 97283 Riedenheim · Tel.: 0151 23040954

Als mir ein Freund aus Aub von seiner Faszination mit den Bildern der klassischen SCHLOCK-Phase des Jahrgangs 1996 berichtete und ich mir die, mir verbliebenen, Werke einmal in meinem wohlsortierten Lager herausuchte, war ich erst geblendet von der ungefilterten Farbkraft der Malerei, dann auch erstaunt, dass sie schon etwas flacher (nicht ganz so dick gemalt) angelegt waren und in den Hintergründen auf die schwarzen Outlines verzichteten. Ich hatte die, meist quadratischen, Leinwände lange nicht gesehen und es fiel sofort ins Auge, wie kompakt und auch abgeschlossen diese 13 Bilder in meinem Gesamtwerk standen.

Wenn ich sage „klassische“ SCHLOCK-Art, dann ist das nicht vermessen gemeint, ich kategorisiere meine Arbeit in den 90ern gerne in eine Proto-Phase, so ungefähr von 1991 bis 1994, mit dickem Farbauftrag, Brut Pinsel und fetten schwarzen Linien und dann eben die klassische Zeit, bis zum Anfang 2000, als ich die Umrandungen immer mehr aufgab und anfang „besser“ zu malen (für was? -für mich!).

Die 1996er Bilder waren zwar alle Einzelne ausgestellt gewesen damals, ich glaube in München, Frankfurt und eben in Aub, (wo der vorhin genannte Freund die beeindruckende Ausstellung „VON HIER IN DIE EWIGKEIT“ im tiefen, kleinen Gewölbekeller, die steile, lange Treppe hinunter, sah) aber niemals Alle zusammen, als „richtige“ Ausstellung mit Thema und Titel. Das sollte in der neuen Galerie von Manfred Jäger und Susanne Dobler stattfinden, die Einladungskarten waren schon gedruckt, aber dann starb der Jäger unter mysteriösen Umständen und die Galerie war futsch. Wir (Manüla und ich) haben daraufhin für ein Jahr lang versucht eine Galerie in München zu stemmen, von Lenzenbrunn aus („RUMFORD 26“, vor Ort zusammen mit dem Herrn Seiler, dem Herrn Höhne und dem Herrn Becker) - aber das ist eine andere Geschichte und was unser Thema angeht, nicht relevant.

Im Sommer 2020 habe ich dann die Bilder hier in meiner Galerie ausgestellt und durch die Corona-Massnahmen kam das Publikum in einzelnen Gruppen über viele Tage verstreut, ich hatte also Musse genug über die Arbeiten zu reflektieren. Unterscheiden sie sich von meinen heutigen Arbeiten nur durch die, sich zweifellos geänderte, Ästhetik, oder ist da auch inhaltlich ein Unterschied auszumachen?

Neben der schrofferen, direkt ins Gesicht, immer auf den Punkt, Haltung ist gerade diese Serie von Verzweiflung, Aussichtslosigkeit und nahezu religiöser Hoffnung geprägt. Mit Ausnahme des Yoshi-Bildes ist kein Humor zu erkennen. Die Nacktheit ist hier nebensächlich, manchmal sind die Menschen angezogen und geworfen, im existentialistischen Sinne, in eine Welt, die ihnen keine Möglichkeiten lässt. Diese Welt war damals erst im Kommen.

Auch wenn wir heute in jener Welt leben sollten, ist die Stimmung auf meinen aktuellen Arbeiten heller, vielleicht gewöhnt man sich doch an Alles - die Realität ist schlimm genug geworden, da mal ich sie mir also heute schön? Andererseits ist diese Grundverzweiflung mit dem Menschsein vielleicht nur tiefer gesackt und bildet den Boden für die ganzen Kapriolen. Oder man wird doch einfach nur älter...

SCHLOCKMASTER im März 2021.



Church of the Chip
Öl auf Leinwand · 112 x 157 cm · 1996



Baby

Öl auf Leinwand · 115 x 115 cm · 1996



Gestrandete im Brutkosmos
Öl auf Leinwand · 86 x 115 cm · 1996



Alles ist kaputt

Öl auf Leinwand · 113 x 113 cm · 1996



Einflugsschneise der Unterirdischen
Öl auf Leinwand · 115 x 110 cm · 1996



NU ORDA KIDZ

Öl auf Leinwand · 115 x 110 cm · 1996



Mensch und Technik

Öl auf Leinwand · 115 x 115 cm · 1996



New Age

Öl auf Leinwand · 115 x 110 cm · 1996



Irrsinn

Öl auf Leinwand · 91 x 113 cm · 1996



Cyke im Brutkosmos

Öl auf Leinwand · 107 x 100 cm · 1996



Deathhead 9999

Öl auf Leinwand · 100 x 110 cm · 1996



Answer Me

Öl auf Holz · 43 x 107 cm · 1996



Yoshi saves the World

Öl auf Leinwand · 110 x 110 cm · 1996



Ausstellungssituation in München 1996